

Peter Schulthess, Kurt Roth & Veronica Defièvre

Bericht aus den EAP-Meetings



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

7. Jahrgang, Nr. 2, 2021, Seite 19–21

DOI: 10.30820/2504-5199-2021-2-19

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

7. Jahrgang Heft 2/2021, Nr. 14

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2021-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft / 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Jahresabonnement 29,90 € (zzgl. Versand)

Einzelheft 19,90 € (zzgl. Versand)

Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt.

Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

Das Abonnement ist für ASP-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).

Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.

ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Bildnachweise

Titelbild: © iStock by Getty Images/RapidEye (ID 912441162)

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar: www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

7. tome numéro 2/2021, 14

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2021-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Édition psychosociale | bestellung@psychosozial-verlag.de

Abonnement annuel 29,90 € (frais d'envoi en sus)

Prix du numéro 19,90 € (frais d'envoi en sus)

Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur présentation d'un justificatif.

L'abonnement est reconduit d'un an à chaque fois dans la mesure où aucune résiliation n'a lieu avant le 15 novembre.

L'abonnement est compris dans la cotisation pour les membres ASP.

Annonces

Veillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).

Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.

Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Crédits photographiques

Couverture: © iStock by Getty Images/RapidEye (ID 912441162)

Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Bericht aus den EAP-Meetings

21.–23. Oktober 2021, online

Peter Schulthess | Kurt Roth | Veronica Defièvre

Es ist eine besondere Herausforderung, einen Bericht über ein Meeting zu schreiben, an dem man gar nicht teilgenommen hat. Normalerweise vertreten Gabriela Rüttimann und Peter Schulthess die ASP in der European Association for Psychotherapy (EAP). Dieses Mal kam es anders: Wegen einer unvorhergesehenen Datenkollision konnte der Schreibende an den Zoom-Meetings nicht teilnehmen und hoffte darauf, dass Gabriela Rüttimann teilnehmen und ihm Notizen für den Bericht übergeben würde. Doch leider fiel auch die Präsidentin aus, krankheitshalber. So suchte der Vorstand kurzfristig eine Vertretung. Kurt Roth konnte die ersten zwei Tage der Meetings besuchen, am dritten Tag konnte Veronica Defièvre teilnehmen. Sie schickten dem Schreibenden ihre Notizen, die dieser zusammen mit den Sitzungsunterlagen zu einem Bericht verarbeitet. Der Bericht ist somit ein Gemeinschaftswerk und ich danke den beiden für das unkomplizierte Einspringen. Beide versicherten mir, dass es zwar für sie ein Sprung ins kalte Wasser gewesen war, dass sie die Gelegenheit, in den Betrieb der EAP Einblick nehmen zu können, aber auch bereichernd fanden.

Im *Training and Accreditation Committee (TAC)* stehen für das kommende Jahr 14 Institute zur Reakkreditierung an, die meisten davon Gestalttherapie-Institute – ein Spiegel der Aktivitäten von Peter Schulthess aus dem Jahre 2008, der während seiner Präsidentschaft der European Association of Gestalt Therapy (EAGT) viele Institute dazu bewegen konnte, eine doppelte Anerkennung als EAGT- und EAP-Institut zu erlangen mit ein und demselben Anerkennungsverfahren. EAP-Institute können ihren Absolvent*innen direkt ein European Certificate of Psychotherapy (ECP) verleihen.

Im *Science and Research Committee (SARC)* standen Veränderungen an. Peter Schulthess trat nach siebenjährigem Vorsitz zurück. Aufgrund eines schriftlichen Tätigkeitsberichtes wurden seine Leistungen als Chairman in Abwesenheit verdankt. In seiner Amtszeit erfolgte eine Etablierung des SARC als offizielles Komitee der EAP, es fielen zwei wissenschaftliche Tagungen an, die Erarbeitung eines Positionspapieres zur Forschung und Wissenschaftlichkeit von Psychotherapieverfahren (vgl. *à jour! 1-2021*) sowie die Initiierung von Forschungsprojekten, zu denen die der EAP angeschlossenen Verbände, Institute und Einzelpersonen eingeladen waren. Regel-

mässig nahmen Vertreter*innen des SARC auch an internationalen Forschungstagungen teil und berichteten in der EAP-Versammlung darüber (auch jeweils im *à jour!*). Das ist wichtig für das Netzwerken in der Forschungscommunity.

Catalin Zaharia, ein Psychiater aus Rumänien, wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er war bisher eines der Vice-chairs. Lynne Rigaud und Heward Wilkinson sind die beiden Co-Vice-chairs. Eine neue Führungsstruktur mit einer «steering group» von fünf bis sieben Mitgliedern anstelle einer Dreiergruppe wurde andiskutiert, aber noch nicht verabschiedet. Wie in anderen Komitees auch sollte eine Anzahl Personen festes Mitglied im SARC werden, die anderen können als Gastmitglieder weiterhin teilnehmen. Die festen Mitglieder sollten sich in monatlichen Zoom-Meetings treffen und die Arbeit des SARC vorantreiben. Eine Verbindung zu verschiedenen Therapierichtungen und insbesondere deren Ausbildungsinstituten ist gewünscht. Der neue Vorsitzende möchte zusammen mit Günter Schiepek ein schulenübergreifendes Forschungsprojekt, eine *single-case time series*-Studie realisieren.





Aus den verschiedenen Ländern wurde zusammengetragen, welche Forschungsaktivitäten gerade stattfinden.

Das Meeting des *National Umbrella Organisations Committee (NUOC)* ist für die ASP ein Muss, sind wir doch eben eine solche NUO bzw. gar eine NAO (National Awarding Organisation). Normalerweise kann nur *eine* Organisation NAO sein. Diese hat das Recht, für ihre Mitglieder ECPs zu beantragen. In manchen Ländern kam es aufgrund besonderer Umstände dazu, dass zwei Organisationen als NAO anerkannt wurden, so in Polen und in Tschechien. In beiden Ländern führte das zu mehrere Jahre andauernden Reibungskonflikten, die das NUOC beschäftigten. Nun ist die Polnische Föderation der Psychotherapeut*innen (PFP) nicht reakkreditiert worden, da sie verschiedenen Auflagen nicht mehr zu erfüllen vermochte. In Tschechien hat sich die eine Organisation im Konflikt auch mit der EAP zurückgezogen, sodass nun in beiden Ländern nur je eine NAO besteht.

Das *Ethical Guidelines Committee* ist damit beschäftigt Leitlinien für ethisches Verhalten von Organisationen zu erarbeiten. Bisher gelten nur ethische Richtlinien für Einzelmitglieder, doch hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, solche auch für Organisationen zu haben.

Die Meetings des *General Board* (leitender Vorstand, in dem alle NAOs und EWAOs [Europeanwide Awarding Organisations] vertreten sind), finden jeweils in drei Stufen statt. Im ersten Meeting wird Bericht erstattet und anstehende Themen werden präsentiert. Im zweiten erfolgt die Diskussion anstehender Themen und im dritten Meeting schliesslich wird über entsprechende Anträge abgestimmt. Zwei Themen beschäftigten das Board: Weitergabe von Leitungsaufgaben und Nachfolgeplanung. Wie kann das Wissen, das oft bei einzelnen langjährig in der EAP aktiver Personen kumuliert ist, weitergegeben werden, damit es nicht verloren geht, wenn jene Personen zurücktreten. Es wurde der Vorschlag eines Tools gemacht, wo alles abgelegt und von neuen Amtsträger*innen abgerufen werden kann. Für die Position des Generalsekretärs, der Generalsekretärin bräuchte es verschiedene Kandidaturen, da Eugenijus Laurinaitis sein Amt in einem Jahr niederlegen wird. Der derzeitige Kassier, Alexander Rieder, wird als möglicher Kandidat ins Spiel gebracht. Für neue Mitglieder (Delegierte) sollte es einen Einführungstag in die EAP und wie sie funktioniert geben.

Eine weitere Frage, die das Board beschäftigte, ist die zunehmende gesetzliche Regelung in verschiedenen Ländern. Die ist einerseits gewollt, führt aber andererseits dazu, dass das ECP an

Wert verliert, wie auch die Mitgliedschaft in der EAP, da die staatliche Anerkennung im eigenen Land das Wichtigste ist für Praktiker*innen. Relevant wird für die EAP sein, wie sie sich auch wissenschaftlich positionieren kann für die Psychotherapie als eigenständigen Beruf, und dass sie Forschung betreibt in Zusammenarbeit mit Hochschulen. Die EU interessiert sich für grenzüberschreitende Psychotherapie in Form von Online-Therapien, beflügelt durch die Erfahrungen im Lockdown und verbunden mit der Idee einer Kostenreduktion im Gesundheitswesen. Es wurde ein Positionspapier zu den nationalen Dachorganisationen präsentiert und betont, dass die EAP gegründet worden sei, um Psychotherapeut*innen zu einigen, nicht, um sie (gar im eigenen Land) zu trennen. Zum ersten Mal in der Geschichte der EAP musste ein in den Statuten vorgesehenes Schiedsgericht eingesetzt werden, um heftige Konflikte zwischen zwei ausgetretenen Weiterbildungsinstituten in Biosynthese und der Europäischen

Vereinigung für Biosynthese zu befrieden. Zentral involviert ist das Mutterinstitut des Gründers David Boadella, das zur ASP gehörende IIBS (Internationales Institut für Biosynthese, Heiden). Celia Scanlan und Emmy van Deurzen wurden für ihre Verdienste in der EAP die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als Stellvertreter des Generalsekretärs wurde Tom Warnecke gewählt. Dieses Jahr wurde die EAP 30-jährig. Aufgrund der Pandemie wird erst nächstes Jahr gefeiert mit einer Tagung in Wien am 12./13. März 2022 zum Thema: «The Hope of Psychotherapy for our Endangered World».

Peter Schulthess ist Vorstandsmitglied der ASP und vertritt diese gemeinsam mit Gabriela Rüttimann in der EAP.

Kurt Roth ist Vorstandsmitglied der ASP.

Veronica Defièbre ist Vizepräsidentin der ASP.

Member of the World Council for Psychotherapy (WCP)
NGO with consultative status to the Council of Europe

Save the Date
March 12th - March 13th 2022, Vienna

THE HOPE OF PSYCHOTHERAPY FOR OUR ENDANGERED WORLD

How can Psychotherapists offer hope to humanity in the face of the threats to us and to our endangered planet? For EAP's 30th Anniversary Congress we have invited some of the world's most insightful and wise Psychotherapists to speak. We will do what we do best as Psychotherapists: allow ourselves to sit with the greatest problems facing humankind, to listen to each other and to speak, in order that insight, wisdom, discernment and hope can emerge.

President Patricia Hunt, President of EAP, Chair of 30th Anniversary Congress

KEYNOTE SPEAKERS:
Irvin Yalom
Jessica Benjamin
Renos Papadopoulos
Sue Daniel
Kyriaki Polychroni

This Congress will be a Hybrid Event, conducted both in person in Vienna and online.
Attend the Congress in person or follow online.
We will keep you posted about all updates. www.europsyche.org